

Presseinformation

NRW-Fachärzte rücken Prävention in den Fokus

Aktionsbündnis Fachärztlicher Organisation (AFO) gegründet

Köln, Juni 2010. Fachärzte geben Antwort auf die Gesundheitspolitik: In Nordrhein-Westfalen haben sich vor wenigen Tagen Fachärzte für Orthopädie, Urologie, Gynäkologie und Hals-Nasen-Ohrenheilkunde zum Aktionsbündnis Fachärztlicher Organisationen (AFO) zusammengeschlossen. Als Interessenvertretung wollen sie künftig Kräfte bündeln, um politische und wirtschaftliche Anliegen zu wahren sowie die medizinische Versorgung der Bevölkerung zu verbessern. Letzteres Ziel will das AFO unter anderem dank des Fokus auf Präventionsmaßnahmen erfüllen. Aus Sicht des Bündnisses ein wichtiger Schritt, um das Gesundheitswesen finanzierbar zu halten, da präventive Maßnahmen mit einer Kostenreduktion einhergehen.

Als Träger des AFO fungieren die Ärztevereinigungen HNOnet NRW eG, Orthonet-NRW eG, GenoGyn Rheinland eG und Uro-GmbH Nordrhein, die bisher bereits fachspezifisch neben den Berufsverbänden agieren. Gemeinsam vertreten sie die Anliegen von rund 1.500 Fachärzten in Nordrhein-Westfalen, das entspricht fast 10 Prozent aller niedergelassener Fachärzte. Nach kurzer Findungsphase sollen weitere Facharztgruppen zur Stärkung des AFO beitragen. „Wir streben eine Mitgliederquote von mindestens 70 Prozent aller Fachärzte in Nordrhein-Westfalen an“, erklärt Oliver Frielingsdorf, vorläufiger Sprecher des Aktionsbündnisses.

Übergeordnetes Ziel des Bündnisses ist es, die flächendeckende wohnortnahe medizinische Versorgung der Bevölkerung durch freiberuflich tätige Fachärztinnen und Fachärzte effizienter und kostensparender als bisher zu sichern. Hintergrund: Mit Einführung des Gesundheitsfonds kommt es laut Meinung der Träger zur Unterfinanzierung durch niedrige Regelleistungsvolumina, also der Pauschalvergütung für alle Grundleistungen von Fachärzten in NRW. Dies führt vielerorts zur Aufgabe von

Pressekontakt

komm | public!

Romy Robst

Carl-Ehlers-Straße 5

31303 Ehlershausen

robst@komm-public.de

fon: 05085-97 141-11

fax: 05085-97 141-10

Praxen: „Schon heute ist für Patienten die wohnortnahe, qualitativ hochwertige Versorgung durch die Fachärzte nicht mehr gegeben“, verdeutlicht Frielingsdorf. „Es gibt genügend Regionen in denen pro 2.000 Einwohner nur noch ein Facharzt praktiziert.“

Zur Verbesserung der medizinischen Versorgung fordert und fördert das Bündnis künftig mehr Kostenerstattung. Frielingsdorf verdeutlicht: „Honorarbudgets, drohende Arzneimittelregresse sowie eine überbordende und überflüssige Kassen- und Ministerialbürokratie haben unser Gesundheitssystem an den Rand des Abgrunds gebracht. Leidtragende sind die Patienten. Hier herrscht dringend Handlungsbedarf.“ Nur ohne wirtschaftliche Zwangsvorgaben seitens der Krankenkassen, würde laut Meinung des AFO die medizinische Relevanz bei Entscheidungen für Gesundheitsleistungen im Fokus stehen. Dies führt nicht nur zu einer verbesserten Patientenversorgung, sondern sichert auch die Wirtschaftlichkeit von Facharztpraxen und begünstigt Niederlassungen neuer Kollegen.

Dass die bisherigen Mitglieder erfolgreich zusammenarbeiten können, stellten sie bereits zur Landtagswahl in einer gemeinsamen Plakataktion unter Beweis. Als nächste Schritte stehen die Entwicklung eines Qualitätssiegels für Präventionsleistungen sowie Aufklärungsmaßnahmen zur Kostenerstattung auf der Agenda.

Weitere Informationen

HNOnetNRW eG

z.Hd. Romy Robst, Carl-Ehlers-Straße 5, 31303 Ehlershausen

Telefon: 05085 / 97 141-11, E-Mail: robst@komm-public.de

Uro GmbH Nordrhein

z.Hd. Andrea Böhle, Kaiser-Wilhelm-Ring 50, 50672 Köln

Telefon: 0221 / 139 836-55, E-Mail: boehle@frielingsdorf.de

Orthonet-NRW eG

z.Hd. Stefanie Köhn, Kaiser-Wilhelm-Ring 50, 50672 Köln

Telefon: 0221 / 139 836-59, E-Mail: koehn@frielingsdorf.de

GenoGyn Rheinland eG

z.Hd. Sabine Martina Glimm, Stremelkamp 17, 21149 Hamburg

Telefon: 040 / 79 00 59 38, E-Mail: GenoGyn@wahlers-pr.de